Literatur.

a) In die Philosophie führen ein:

W. Jerusalem, Einleitung in die Philosophie. 4. A. Wien und Leipzig 1909.
O. Külpe, Einleitung in die Philosophie. 4. A. Leipzig 1907.
Fr. Paulsen, Einleitung in die Philosophie. 17. A. Berlin 1907.
A. Rausch, Elemente der Philosophie. Halle 1909.
H. Richert, Philosophie. Leipzig 1908.

b) Umfassende Darstellungen der Logik:

B. Erdmann, Logik. 1. Bd. 2. A. Halle 1907.
Chr. Sigwart, Logik. 3. A. Freiburg und Leipzig 1904.
W. Wundt, Logik. 3. A. Stuttgart 1906—8.
J. St. Mill, System der Logik. Übers. v. J. Schiel. 2. A. Braunschweig 1863.

c) Kürzere Darstellungen (öfters mit einem Abriß der Psychologie verbunden):

J. Beck, Grundriß der empirischen Psychologie und Logik. 19. A. v. J. P. Baltzer. Stuttgart 1903.
Th. Elsenhans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. 3. A. Leipzig 1895.
R. Lehmann, Lehrbuch der philosophischen Propädeutik. Berlin 1905.
A. Schulte-Tigges, Philosophische Propädeutik auf naturwissenschaftlicher Grundlage. 2. A. Berlin 1904.
W. St. Jevons, Leitfaden der Logik. Nach der 22. A. übersetzt von H. Kleinpeter. Leipzig 1906.

d) An österr. Gymnasien benützte Lehrbücher:

A. Behacker, Lehrbuch der Logik. 2. A. Wien, Prag, Leipzig 1891.
J. J. Hoffmann, Grundlehren der Logik. Wien und Leipzig 1908.
A. Höfler, Grundlehren der Logik. 3. A. Wien 1903.
G. A. Lindner und A. v. Leclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik. 4. A. Wien 1907.
O. Willmann, Logik. 2. A. Wien 1905.

e) Über Bedeutung und Auffassung einzelner Begriffe orientiert vortrefflich:

R. Eisler, Wörterbuch der philosophischen Begriffe. 3. A. Berlin 1909.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf